

412 **Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse**

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 21.06.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Einstellung Nachmittagsbetreuung**

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass für die zu besetzende Stelle in der Nachmittagsbetreuung Frau Silvia Mudrack–Atzwanger aus Herrngiersdorf eingestellt wurde. Dies wurde vom Personal der Nachmittagsbetreuung so vorgeschlagen.

- **Spatenstiche Großmuß**

Bürgermeister Ranftl berichtet von den Spatenstichen am Montag, 03.07.2017. Er bedankt sich auch nochmals beim SV Großmuß für die Bewirtung der anwesenden Gäste.
Die Baumaßnahmen sind bereits im vollen Gange, vor allem am Kirchplatz und Dorfplatz.

- **Umfrageaktion**

Bürgermeister Ranftl übergibt dem Gremium die Auswertung des Fragebogens, der mit dem Mitteilungsblatt im November 2016 allen Bürgern übersandt wurde.

413 **Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Feckinger Bach – Esperbach**

Bürgermeister Ranftl trägt den Vortrag des Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. vor. Demnach soll im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie der Feckinger Bach und des Esperbach in den nächsten Jahren saniert werden. Der VöF e. V. erstellt für die Gemeinde Hausen, Teugn, Langquaid, Bad Abbach und Saal ein Umsetzungskonzept. Die Kosten belaufen sich in den Jahren 2017 – 2019 jährlich auf 1.377 €, da es vom Bayerischen Umweltministerium 75 % Förderung gibt.

Beschluss: Der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. wird von der Gemeinde Hausen beauftragt, die interkommunale Zusammenarbeit bei der Umsetzung der nach WRRL-Maßnahmenprogramm vorrangig notwendigen hydromorphologischen (Bachrenaturierung) Maßnahmen an den FWK 1_F224 (Feckinger Bach, Esperbach) im Rahmen des Förderprogramms zu koordinieren.

genehmigt

414 Feuerwehr Großmuß – Antrag auf Erweiterung Lagerfläche für Arbeitsmaterial

Bei dem vergangen Ortstermin am Mittwoch, 12.07.2017 mit Kreisbrandrat Höfler, der Feuerwehr und einigen Gemeinderäten wurde über den bereits gestellten Antrag diskutiert.

Hierbei stellt sich raus, dass man den Antrag nochmals überdenken sollte.

KBR Höfler regt nämlich an, dass es noch weitere Baustellen gibt, z. B. der zu enge Platz zwischen Spinde und Fahrzeug.

Die Feuerwehr wird hier nochmals eine genaue Planung vornehmen und dann erneut einen Antrag stellen.

415 Dorferneuerung Großmuß – Abriss Anwesen „Buchner Lis“

Die Verwaltung hat sich im Vorfeld beim Amt für ländliche Entwicklung bzgl. eines möglichen Abriss Anwesen „Buchner Lis“ erkundigt. Das Antwortschreiben hat jeder Gemeinderat mit der Ladung bereits erhalten. Das Gremium diskutiert allgemein über den Abriss und den weiteren Ablauf der Angelegenheit.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, trotz der Bedenken des ALE, das Anwesen „Buchner Lis“ abzureißen und die weiteren Schritte zu veranlassen.

genehmigt

416 Kindertagesstätte St. Leonhard – Erneuerung des Schuppens

Wie in der letzten Sitzung bereits durch die Kita-Leitung angesprochen, sollte der Schuppen im Garten erneuert werden.

Bauamtsleiter Krausenecker und Gemeindearbeiter Pernpaintner haben den Schuppen bereits vor Ort besichtigt. Herr Krausenecker ist der Meinung, dass nur ein Neubau in Frage kommt, da bei einer Sanierung lediglich das Grundgerüst stehen bleiben könnte.

Die Kosten für eine Sanierung würden somit auch schon geschätzt bei 13.500 € liegen. Ein Neubau würde 16.500 € kosten. Evtl. noch ca. 1.000 € für Fundamente und Pflasterarbeiten.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, dass der Schuppen in der Kindertagesstätte St. Leonhard durch einen Neubau ersetzt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung zu erstellen und durchzuführen.

genehmigt

417 **Behandlung von Bauanträgen**

a) Neubau einer Land- und forstwirtschaftlichen Lagerhalle auf der FI-Nr. 72/3 Gmkg. Herrnwahlthann, Alte Ringstraße 15 in Herrnwahlthann

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Umgebungsbebauung (GE) ein. Es liegt an einer öffentlichen Straße, Anschluss an die gemeindliche Kanalisation und zentrale Wasserversorgung sind vorhanden. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

genehmigt

b) Errichtung eines Wohnhauses mit 4 Wohneinheiten und einer Doppelgarage sowie 6 Stellplätzen auf der FI-Nr. 880/6 Gmkg. Großmuß, Rehsteig 13 in Großmuß

Im Bebauungsplanverfahren „Fuchsberg“ wurden auch 3 Parzellen mit 4 Wohneinheiten zugelassen. Diese Parzellen 10, 12 und 14 liegen alle nebeneinander an der Ostseite der vorhandenen Bebauung.

Anbei nun der Antrag für Parzelle 12, mit einem 4-Familienhaus von 14 x 18 m, einer Doppelgarage mit Lager und 6 Stellplätzen.

Die Vorgaben des Bebauungsplanes sind bis auf das letzte ausgereizt. Der Antragsteller beantragt keine Befreiungen, er gibt an Bebauungsplankonform zu bauen.

Das gemeindliche Bauamt sieht dies anders:

Es wird die Grund- und Geschossflächenzahl überschritten, als Folge benötigt der Antragsteller hierzu eine Befreiung, welche durch den Gemeinderat zu genehmigen ist.

Da die Unterlagen im Genehmigungsverfahren eingereicht werden, hätte die Verwaltung diesen Antrag, ohne zu sichten, abhandeln müssen. Da aber die Gemeinde nach der BayBO Art. 58 Abs. 4 die Möglichkeit hat, den Antrag in das Baugenehmigungsverfahren zu zwingen, wurde dies unter Anbetracht der oben aufgeführten Punkte erwirkt.

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Fuchsberg“. Die Gebietsart entspricht einem allgemeinen Wohngebiet (WA). Nach Beurteilung des gemeindlichen Bauamtes entspricht das Bauvorhaben nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes, deswegen sind Befreiungen notwendig (Grundflächenzahl und Geschossflächenzahl). Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

genehmigt

418 **Vertragsverlängerung bzgl. der Mäharbeiten in der Gemeinde**

Der Gemeinde liegt ein schriftlicher Antrag zur Verlängerung der Mäharbeiten vor.

Der Vertrag endet im Frühjahr 2018 (letzte Mahd jedoch Herbst 2017). Er würde sich immer um ein weiteres Jahr verlängern, sofern keiner der beiden Parteien kündigt. Da Herr Alfons Pernpeintner jedoch verschiedene Investitionen plant, hätte er gerne Planungssicherheit und bittet, dass der Vertrag um weitere drei Jahre verlängert wird.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, dass der Vertrag bezüglich der Mäharbeiten in der Gemeinde um weitere drei Jahre verlängert wird (Frühjahr 2021).

genehmigt

419 **Anfragen und Bekanntmachungen**

- **Kreisjugendfeuerwehrtag „Spiel ohne Grenzen“**

Der Kreisjugendfeuerwehrtag findet heuer am 22.07.2017 in Herrnwahlthann statt. Die Spiele beginnen um 13 Uhr. Die Siegerehrung ist gegen 16:00 Uhr geplant.

Auch der Gemeinderat ist hierzu eingeladen.

- **Wasserproben Badeweiern**

Gemeinderätin Kempny-Graf erkundigt sich, ob bei den Badeweiern Wasserproben durchgeführt werden.

Bürgermeister Ranftl entgegnet, es wurden wieder Proben durchgeführt.

- **Bohrungen Altdeponie**

Gemeinderätin Kempny-Graf fragt nach dem Sachstand der Bohrungen in der Altdeponie Herrnwahlthann.

Bürgermeister Ranftl entgegnet, dass momentan die Detailuntersuchungen der Altdeponie im vollen Gange sind.

- **Gewerbegebiet Hausen**

Gemeinderat Michael Pernpaintner erkundigt sich nach dem Planungstand für ein neues Gewerbegebiet in Hausen.

Bürgermeister Ranftl hat hierzu bereits mit einigen Grundstückseigentümern gesprochen. Es gibt aber auch negative Stimmen aus der Bevölkerung.

Gemeinderat Schmack verweist auf den Beschluss, indem man einen externen Planer beauftragen wolle, welcher die Lage eines neuen Gewerbegebietes untersucht.

Sitzungstag: 18.07.2017

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Gemeinderat Wurmer erkundigt sich wie viel die Gemeinde an den Gewerbegrundstücken verdient hat. Er hat das Gefühl, dass nach Abzug der Nebenkosten (Beleuchtung, Winterdienst; Gras mähen) nichts mehr übrig bleibt.

Gemeinderat Schmidbauer verweist auf die ortsnahen Arbeitsplätze und die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.